



## Afrikanischer Gospelchor zu Gast

Zu einem feierlichen Gospelgottesdienst in der Fastenzeit fand sich die Gemeinde Maria Königin in der Pfarrkirche zusammen. Der Gospelchor Woza Moya mit seinem Sprecher und Koordinator Helmut Kessler gestaltete den musikalischen Rahmen, während Pfarrer Augustine Nkwain aus Kamerun den Gottesdienst leitete.

Bereits beim Einzug von Woza Moya mit rhythmischem „Haya-ya“ in die Kirche, begleiteten dies die Besucher mit bereitgestellten runden Rasseln. Ganz unterschiedlich zu unserem Verständnis der meist getragenen traditionellen deutschen Kirchenlieder, sind die an Leidenschaft und Rhythmus reichen Melodien der Gospels.

Neben Liedern aus dem Kongo, Südafrika und Kamerun bot der Chor auch Lieder aus Tansania und Uganda dar. Damit gab Woza Moya die Lebensfreude und das afrikanische Lebensgefühl lebhaft und fröhlich wieder.

Begleitet mit Gitarre, Bongos, Congas und Rasseln standen an diesem Gospelgottesdienst die schönen Stimmen des Chores Woza Moya gemeinsam oder als beeindruckende Soli im Mittelpunkt. Vom im Johannes-Evangelium



Der Gospelchor Woza Moya mit seinem Chorleiter Helmut Kessler.

erwähnten Nikodemus, sprach Pfarrer Augustine in seiner Predigt und erwähnte dabei in diesem Zusammenhang schmunzelnd eine kleine Begebenheit aus

seiner eigenen Familie. Diakon Georg Kerkisiek, der Pater Augustin unterstützte, bedankte sich bei dem Chor um Helmut Kessler für seine Lieder. Mit fröhlichem

„Jambo - Jambo“, einem afrikanischen Gruß, wurde das Ende eines so ganz anderen Gottesdienstes eingeläutet. Danach traf sich die Kirchengemeinde zum „Fas-

tenessen“ im Kirchensaal. Im Dritte-Welt-Laden wurden Produkte unter Fair-Trade verkauft. Eberhard Heyne

## Rentenberatung

Am Montag, 16. April, wird der Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund, Gert-Josef Witzke, in der Zeit von 13.30 bis 16 Uhr, in der Gemeindeverwaltung Niedernhausen eine Sprechstunde abhalten. Er gibt Rat und Auskunft in Renten- und Versicherungsangelegenheiten der Angestelltenversicherung. Vorsprachen nur nach vorheriger telefonischer Terminabsprache unter 06430/ 7156. Für den am 02. April stattfindenden Sprechtag können ebenfalls noch Termine vereinbart werden.

## Neueröffnung Friseursalon Heike

Am 3. April 2012 eröffnet der Salon Heike „Zur flotten Schere“ im Lenzhahner Weg 28 seine Türen. Bitte beachten Sie die Anzeige in dieser Ausgabe.

## Jahreshauptversammlung

Der Partnerschaftskreis Niedernhausen lädt zur Jahreshauptversammlung am Donnerstag, 29. März 2012, um 20 Uhr in die Nassauer Stuben/Autalhalle ein. Auf der Tagesordnung stehen u. a. der Jahres- und Kassenbericht, Bericht und Wahl der Kassenprüfer, Vorstandswahlen sowie eine Vorschau auf die in diesem Jahr geplanten Aktivitäten.

## BON - the Best of „Nightbirds“ Lions Club präsentierte

Am 17. März 2012, jazzte und singte BON im Zentrum Alte Kirche in Niedernhausen. Zweieinhalb Stimmriesen, eine orchestrale Gitarre, Songs von Ray Charles, Genesis bis Kylie Minogue in neuem Gewand. Das ist das Konzept von BON, einer dreiköpfigen Musikformation zwi-

schen Bossa und Chansonpop. Elke Diepenbeck, Torsten Haus und Tilmann Höhn sind durch die „Nightbirds“ bereits bestens bekannt. Aber auch mit anderen Band-Projekten sind sie auf Bühnen nicht nur deutschlandweit unterwegs. Der Erlös ging wie immer direkt an soziale Projekte.



## DLRG Niedernhausen ehrt Mitglieder

Am Mittwoch, dem 07. März 2012, fand im Vereinsraum im Waldschwimmbad die Mitgliederversammlung 2012 der DLRG Niedernhausen statt.

Während der Mitgliederversammlung wurde Tristan Röhr und Marcus Kraft das Verdienstabzeichen der DLRG in Silber für deren besondere Verdienste und herausragendes Engagement in der DLRG verliehen. Christian Matthes und Uve Kraft erhielten das DLRG Verdienstabzeichen in Bronze.

Der Vorsitzende Jens Hunsche gab einen kurzen Überblick über die Aktivitäten und Höhepunkte des vergangenen Jahres. Ein besonderes Highlight war die Sportprojektwoche der Theißalschule, bei der die Wasserretter drei Tage lang den Schülerrinnen und Schülern die Aufgaben der DLRG näher brachten. Die schon traditionelle Kanutour der DLRG-Jugend erfreute sich wieder einer großen Beliebtheit und Ende November nahm man wieder am Weihnachtsmarkt teil.

Im Bericht der Geschäftsführung war besonders zu erwähnen, dass der Verein im vergangenen Jahr einen neuen Mitgliedsausweis eingeführt hat, der den Mitgliedern zahlreiche Vorteile bietet. Auch regionale Partner unterstützen hier die DLRG Niedernhausen. Der Kassenbericht wurde geprüft und für in Ordnung befunden. Per 31.12.2011 verzeichnete der Verein erstmals seit 6 Jahren eine leichte Mitgliedersteigerung auf insgesamt 142 Mitglieder.

Im Bericht von Christian Matthes, wurde besonders die gute Zusammenarbeit mit der OG Idstein im Bereich des Wasserrettungsdienstes erwähnt. Weiter wurde über die engagierte Schwimm- und Rettungsschwimmbildung berichtet sowie über den Versuch eines Aquafitness-Kurses im Waldschwimmbad. Eine Ausbildung in Erster Hilfe wird regelmäßig vorgenommen und auch für die Öffentlichkeit angeboten. Im Bereich der Öffentlichkeitsar-

beit durch Marcus Kraft war die Pressearbeit ebenso ein Thema wie die Präsenz des Vereins in Facebook und die Überarbeitung der Vereinshomepage. Auch die Entwicklung verschiedener Flyer sowie eines Jahresrückblickes 2011 wurden vorangetrieben. Jugendbeauftragte Annika Perlich, berichtete über diverse Jugendveranstaltungen. Neben der schon traditionellen mehrtägigen Kanutour war man u. a. Schlittschuhlaufen, im Kletterwald auf dem Neroberg, veranstaltete einen Grillabend und eine Weihnachtsfeier. Insgesamt wurde der DLRG-Jugend wieder eine sehr gute Arbeit bescheinigt.

Nach der Verabschiedung verschiedener Satzungsänderungen bestätigte Burkhard Welnes allen Bereichen eine gute Führung und beantragte die Entlastung der Vorstandschaft, die (bei 2 Enthaltungen), einstimmig erteilt wurde.

Jens Hunsche erläuterte noch eine nötige Beitragsanpassung ab 2012

sowie die Einführung einer Verwaltungspauschale für Barzahler, die beide einstimmig angenommen wurden.

Bei den Planungen für 2012 stehen die erstmals angebotenen „DLRG Kindertage“, eine mehrtägige Pfingstfreizeit und die Kanutour der DLRG-Jugend ebenso auf dem Programm, wie die Schwimm Ausbildung sowie ein Erste-Hilfe- und Rettungsschwimmkurs.

Kurz vor Schluss legte Marcus Kraft seinen Vorstandsposten als Leiter Öffentlichkeitsarbeit nieder. Er betonte ausdrücklich, dass dies nicht am Verein, sondern am beruflichen und familiären Gründen läge. J. Hunsche bedauerte sein Ausscheiden aus dem Vorstand und dankte ihm für die gute Zusammenarbeit in der Vergangenheit.

Mit einem Ausblick auf die Zukunft, in welcher der Verein eine Fusion mit der DLRG Ortsgruppe Idstein anstrebt, wurde die Mitgliederversammlung 2012 beendet.

## Naturschutzbund tagte in der Autalhalle



Der neue Vorstand des NABU Niedernhausen, von links: Margot Bollhorst-Haneklaus, Juliane Schleicher, Bruno Harwardt, Wolfgang Jost und Manfred Haneklaus.

Zu ihrer ordentlichen Jahreshauptversammlung hatte die Naturschutzbund (NABU)-Gruppe Niedernhausen ihre Mitglieder in die Autalhalle eingeladen. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden, Manfred Haneklaus, berichtete dieser über die Aktivitäten des vergangenen Jahres. Nach der außerordentlich guten Mitgliederentwicklung im Jahre 2010, in dem der NABU etwa 100 neue Mitglieder gewinnen konnte, ging die Anzahl der Mitglieder von 245 nun leicht auf 235 zurück. Aus persönlichen Gründen können zwei Vorstandsmitglieder (für Kasse und Schriftführung zuständig) ihr Amt dieses Jahr nicht mehr fortführen, bedauerte er. Deshalb sei nun für diese beiden Ämter eine neue Besetzung zu finden. Die finanzielle Situation sei solide, Details über die Kassenlage würde die Kassenschriftführerin Giselina von Ehren mitteilen. Die Zahl der Aktivitäten habe im letzten Jahr zugenommen. Diese würden aber natürlich durch die finanziellen Möglichkeiten begrenzt. Die weitaus größte Maßnahme war die Anlage der 3 Amphibientümpel Am Bahndamm nördlich von Niederseelbach. Da die Gemeinde eine Beeinträchtigung der geplanten Umgebungsstraße befürchtete, hat diese um mehrere Meter versetzt. Es wurden 18 Nisthilfen für

Mauersegler, Fledermäuse und Spatzen an der neuen Schulsporthalle angebracht. Diese werden von Wolfgang Jost zusammen mit anderen Nisthilfen gepflegt. Leider konnte der Kreis als Bau-träger einer Begrünung der Fassade, wie sie der NABU wünschte, nicht zustimmen.

Am neuen Verkehrskreisel bei Oberseelbach steht seit einigen Wochen ein 300 m langer Krötenschutzzaun. Rechtzeitig vor den Krötenwanderungen haben Aktivisten des NABU diesen von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Zaun installiert. Inzwischen wurden schon, trotz der durch die Kälte und Trockenheit noch nicht eingetretenen Hauptwanderung, viele Erdkröten eingesammelt und zu ihrem Laichgewässer gebracht. Die angelegte Wildblumenwiese zeigte sich nun im dritten Sommer in voller Pracht und war für „kontinuierliches und intensives Bearbeiten allen ein bunter Lohn“, freute sich Manfred Haneklaus. Auch auf die reiche Apfelernte der ca. 300 Obstbäume, die der NABU auf den Streuobstwiesen pflegt, war der Vorsitzende stolz. Schüler der Theißalschule, die Idsteiner Tafel, der Kindergarten Ahornstraße und viele mehr hätten an diesem Segen der Natur teilgehabt.

Er bedankte sich bei allen Helfern für ihr Engagement zum Nutzen der heimischen Natur. Haneklaus hatte jedoch auch Grund zur Kritik. So mussten leider wieder ein Fahrrad, ein altes Fahrerschild, Autoteile und Reifen auf den NABU-Flächen entsorgt werden. Das Jahr wurde mit einem finanziellen Verlust abgeschlossen, der die Investition in die drei Teiche bereits beinhaltet, berichtete Giselina von Ehren über die Kassenlage. Die Kasse sei gut und richtig geführt, bestätigten die Kassenprüfer und beantragten die Entlastung des Vorstandes, dem die Mitglieder einstimmig entsprachen.

Haneklaus dankte den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern Giselina von Ehren und Patrick Hase. Diese wurden vom Vorsitzenden mit einem Präsent als Dank für ihre Arbeit verabschiedet. Zur neuen Schriftführerin wurde einstimmig mit eigener Enthaltung Juliane Streicher gewählt. Für die Kassenführung fand sich an diesem Abend unter den versammelten Mitgliedern kein Bewerber. Das Amt ist vakant, es wird derzeit kommissarisch verwaltet - der Vorstand wird aber in Kürze einen geeigneten Kandidaten zur Wahl vorstellen.

Eberhard Heyne